

LWL-Klinik Lengerich  
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik · Neurologie  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

25.09.2012

## Keine Chance den Krankenhausinfektionen

### Aktionstag „Saubere Hände“ in der LWL-Klinik Lengerich

**Lengerich (lwl).** Zum vierten Mal hat die LWL-Klinik Lengerich an der bundesweiten "Aktion saubere Hände" teilgenommen. In der letzten Woche fanden mehrere Veranstaltungen zum Thema „Richtiger Umgang mit Einmalhandschuhen“ statt, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärker zu sensibilisieren. Plakate auf den Stationen informierten über das Zusammenspiel von Handschuhen und Händedesinfektion hinweisen. „Das Tragen von Handschuhen zum Mitarbeiterschutz und die sorgfältige Händedesinfektion zum Schutz der Patienten gibt Krankenhausinfektionen kaum noch eine Chance“, erklärt Hygienefachkraft Stefan Völler.

Dennoch kommt es in Deutschland schätzungsweise zu jährlich 400.000 – 600.000 sogenannten nosokomialen, also im Krankenhaus erworbenen Infektionen. Der größte Teil davon hätte durch die richtige Händehygiene vermieden werden können.

Im Rahmen einer Fragebogenaktion konnten die Mitarbeiter der LWL-Klinik Lengerich ihr Wissen zu Einmalhandschuhen überprüfen. Die ersten 50 Teilnehmer erhielten als Anerkennung eine Ansteckuhr. „Nach der Auswertung der Fragebögen kann ich demnächst gezielt auf Defizite eingehen“, sagt Völler. In Fortbildungen zum Thema „Handschuhe und Händedesinfektion“ verdeutlichte der Hygieneexperte den Kollegen, dass das Tragen von Handschuhen nicht ausreicht, um Krankenhausinfektionen vorzubeugen. Eine Händedesinfektion ist auch dann vorzunehmen, wenn Handschuhe getragen werden.

Die „AKTION Saubere Hände“ gibt es seit 2008 in Deutschland. Zurzeit nehmen bundesweit über 780 Krankenhäuser und knapp 140 Alten- und Pflegeheime an der Aktion teil. Das Ziel der Aktion ist die Verminderung der im Krankenhaus erworbenen Infektionen durch die Verbesserung des Händedesinfektionsverhaltens, eine Optimierung des Arbeitsumfeldes (zum Beispiel durch zusätzliche Desinfektionsmittelpender in Patientenzimmern oder Kitteltaschen-Fläschchen) und ein ständiges Aufmerksam machen durch Fortbildungen oder Aktionstage.

Foto: lwl/Völler

Bildtext: Schon am Eingang der LWL-Klinik Lengerich wies ein großes Schild auf die Aktionstage „Saubere Hände“ hin. Das Schild wurde in der klinikeigenen Tischlerei gefertigt und gezeichnet.

#### Kontakt:

**Jutta Westerkamp**  
Tel.: 05481 12-6450/0151 40 635 234  
Fax: 05481 12-482  
E-Mail: [j.westerkamp@wkp-lwl.org](mailto:j.westerkamp@wkp-lwl.org)  
LWL-Klinik Lengerich  
Parkallee 10 · 49525 Lengerich  
Internet: [www.lwl-klinik-lengerich.de](http://www.lwl-klinik-lengerich.de)

#### LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235  
Fax: 0251 591-4770  
E-Mail: [presse@lwl.org](mailto:presse@lwl.org)  
Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster



### Der LWL im Überblick:

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 20 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, den ein Parlament mit 101 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert.

Der LWL auf Facebook:

<http://www.facebook.com/LWL2.0>